



Jugendarbeit in der Schule?

Ideen und Impulse für die Praxis

Das Special in diesem Heft beschäftigt sich mit unterschiedlichen Ideen und Impulsen für eine Kooperation unserer CVJM- oder Gemeindearbeit und Schulen.

Kompetent in Sachen Kinder- und Jugendarbeit

Im CVJM haben wir in unserer Jungschararbeit im Laufe der Zeit einen reichen Schatz an Kompetenzen und Erfahrungen gesammelt. Wir sind kompetent und gestalten eine sinnvolle Arbeit für Kinder, die es lohnt, auch in der Schule einzubringen.

Mit der Jungschararbeit vermitteln wir Kindern wichtige Lerninhalte auf dem Weg zum Erwachsen-Werden:

1.) Spirituelle Kompetenz

Durch biblische Geschichten, Begleitung im Glauben und durch die Vermittlung von Glaubensinhalten haben Kinder die Möglichkeit, ihre eigene Spiritualität zu entwickeln.

2.) Personale Kompetenz

Durch die Angebote in der Jungschar können Kinder lernen, eigene Stärken und Schwächen kennenzulernen, ihre Einzigartigkeit zu entdecken und sich selbst zu akzeptieren

3.) Kommunikative Kompetenz

Bei gemeinsamen Spielen und Gruppenwettkämpfen wird die kommunikative Kompetenz gefördert, so dass Kinder lernen, ihre eigene Meinung zu formulieren und eine gesunde „Streitkultur“ zu entwickeln.

4.) Gesellschaftliche Kompetenz

Nicht zuletzt erwerben die Kinder in unseren Jungscharen eine gesellschaftliche Kompetenz. Sie lernen schon früh, Verantwortung für andere zu übernehmen und sich für gesellschaftliche Belange (ehrenamtlich) zu engagieren.

Ideen und Impulse für die Praxis

Ein Engagement der Jugendarbeit an einer Schule kann ganz unterschiedlich aussehen.

1.) Wer selbst noch die Schulbank drückt

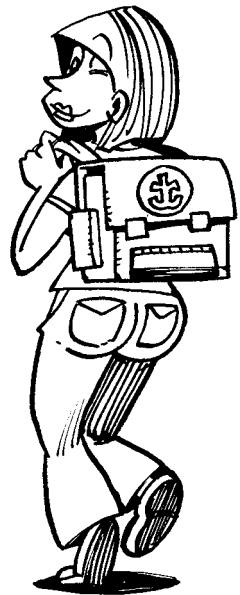
Für die fünften Klassen eine Pausenaktion in der großen Pause oder sogar in der Mittagspause anbieten: Jungscharspiele auf dem Schulhof! Ggf. die Aktion als kleinen Wettkampf mit Gruppen aus unterschiedlichen Klassen durchführen. Falls die Pausenaktion gleichzeitig als Einladungsaktion für die Jungschar genutzt wird, sollten im Anschluss kleine Einladungsflyer verteilt werden.

Tipp 1: Besonders gut klappt die Einladung, wenn die Pausenaktion am Tag der Jungscharstunde durchgeführt wird.

Tipp 2: „Kakao für Kai und Karo“. Im Herbst und Winter wenn es draußen wieder kälter ist, bietet es sich an, den teilnehmenden Kindern einen warmen Kakao zu schenken (vielleicht helfen ja Eltern/Großeltern, und bringen große Themaskannen und Becher mit in die Schule)!

2.) Wer selbst noch die Schulbank drückt – oder auch nicht mehr

An vielen Schulen führen Pastoren bzw. Pfarrer eine sogenannte „Kontaktstunde“ im Religionsunterricht durch. Manchmal ist es möglich, als Gast eine dieser Stunden zu gestalten (ggf. auch Religionslehrer fragen). Ich habe diese Zeit immer genutzt, um ein kleines Quiz zum CVJM zu



machen, und im Anschluss dann eine Jungscharstunde in Kurzform (Singen-Andacht-Spielen-Erzählen) durchgeführt.

Tipp 3: Wer in der Jungschar eine Fortsetzungsgeschichte erzählt, kann einen Teil davon auch in der Schule erzählen. Selbstverständlich endet die Geschichte an der spannendsten Stelle!

3.) Der Schule schon lange entwachsen

Auch und gerade als Erwachsene sollten wir die Chance nutzen, uns für eine Kooperation von Jugendarbeit und Schule einzusetzen. Dies kann sehr gut an Projekttagen, die von der Schule organisiert werden, geschehen. In unterschiedlichen Workshops lernen die Kinder unsere Jungschararbeit kennen. Ob es an den Schulen in der Umgebung Projekttag gibt, am besten mit dem Sekretariat der Schule abklären.

Tipp 4: Die Schulen freuen sich auch über Engagement in einer Schüler-AG. Diese kontinuierlichen AGs finden meist über den Zeitraum von einem halben Schuljahr statt und haben für uns die besondere Möglichkeit, Kinder über einen längeren Zeitraum zu begleiten und zu fördern.

Klare Absprachen – kein(e) Problem(e)

Damit beim Einsatz an der Schule keine Probleme entstehen, ist es auf jeden Fall immer erforderlich, in Kontakt mit der Schulleitung zu treten und über die Angebote zu informieren. Mit diesen Absprachen (bei kontinuierlichen AGs ggfs. auch mit Vertrag/CVJM als Kooperationspartner) wird strukturell den meisten Problemen vorgebeugt. Keine Angst – meistens freut sich die Schulleitung, über den Einsatz für andere Kinder an der Schule.

Weitere Informationen und Tipps

Mittlerweile gibt es schon eine Vielzahl von unterschiedlichen Kooperationen von „Jugendarbeit und Schule“. In diesem Zusammenhang hat der CVJM-Gesamtverband e. V. in Kassel eine Arbeitshilfe herausgebracht, die einmal hilfreich sein könnte. Sie ist zu beziehen unter: <http://www.cvjm.de/der-cvjm-shop> (Titel: „Arbeitsheft zu CVJM und Schule“).

Viel Spaß und Erfolg beim Umsetzen.

Germo Zimmermann,
Jungscharreferent beim CVJM Westbund